

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Herstellung, Lieferung und Montage von Fenstern der Gugelfuss AG, Schweiz



Diese allgemeinen Bedingungen gelten als grundsätzliche Regelungen, sofern nichts anderes vereinbart wird.

- Projektion /Offerte**
    - Devisierung, Leistungsbeschreibung, gestalterische und technische Gesamtplanung**

Die Bauherrschaft ist grundsätzlich für die Gesamtplanung und die Devisierung verantwortlich. Dies gilt insbesondere für die Einhaltung der Vorgaben aus Gesetzen und Normen.  
Vom Unternehmer auszubearbeitende Detailprojekte mit Beschreibung gelten nicht als Offertleistungen und sind aufgrund eines Projektierungsauftrages nach Aufwand zu honorieren.

**Produkte-Anforderungen und -Anwendung, Nutzung**  
Die Bauherrschaft definiert die vorgesehene Produkte-Verwendung (Nutzung) und leitet daraus die Anforderung an die Produkte ab und definiert so den Leistungsbeschreibung.  
Mögliche Kriterien sind z.B. Gebäudestandort/höhe, Einbausituation, Funktionen, Schallschutz, U<sub>g</sub>-Wert, Statik, Sicherheit, usw.

**Materialwahl, Qualität**  
Präzisionen und Eingrenzungen sind immer individuell zwischen Käufer und Lieferunternehmern zu definieren, zu vereinbaren und als Referenz zu anerkennen. Dazu gehören:
      - Originalmuster als Referenz
      - Abbildungen, Fotos
      - ModelleNaturprodukte wie Massivholz verfügen grundsätzlich über stark unterschiedliche Eigenschaften und Merkmale. Diese naturbedingten Differenzen sind zu erwarten und können nicht ausgeschlossen und nicht als Mängel bezeichnet werden.

**Gültigkeit Offerte**  
Die Gültigkeit für Offerten ist auf 3 Monate begrenzt.
  - Urheberrecht**

Die vom Unternehmer gelieferten Offertunterlagen, Beschriebe, Muster und Pläne bleiben dessen Eigentum. Der Empfänger ist nur zur vertragsgemässen Verwendung der darin enthaltenen Informationen berechtigt. Die Informationen dürfen anderen Bewerbern nicht zur Kenntnis gebracht werden. Die Verletzung von Urheberrechten berechtigt den Unternehmer zur Vergütung der Erstellung der betroffenen Informationsblätter im Zeiträum gemäss Honorarordnungen 102/103/108 des SIA sowie einem Honorarzuschlag von 50 %.
  - Technische Entwicklung**

Der Unternehmer hat das Recht, im Rahmen der dauernden technischen Entwicklung Konstruktionen, Modelle und Materialien von sich aus zu ändern, solange diese Änderungen den Charakter der Produkte nicht verändern, optisch unauffällig bleiben und zumindest gleichwertige Qualität gewährleisten.
- Werkvertrag**

Grundsätzlich gilt für den Werkvertrag:
  - Schweizerisches Obligationenrecht «Werkvertrag»
  - Option: zusätzlich werden (situativ) vereinbart:SIA Norm 118 Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten  
SIA Norm 118/331 Allg. Bedingungen für Fenster
- Vertragsbestandteile**

Als Vertragsbestandteile gelten die nachfolgend aufgeführten Dokumente. Bei Widersprüchen zwischen den Bestimmungen zweier Dokumente gehen die Bestimmungen des erstgenannten Dokumentes vor:
  1. Auftragsbestätigung
  2. Werkvertrag
  3. Die mit Unterschrift bestätigten Protokolle von Offertvereinbarungen.
  4. Die Offerte des Unternehmers mit Leistungsverzeichnis und Plänen. Bei Widersprüchen zwischen dem Leistungsverzeichnis und den Plänen geht das Leistungsverzeichnis vor.
  5. Die Ausschreibungsunterlagen.
  6. Die vorliegenden Allgemeinen Bedingungen zum Werkvertrag von Gugelfuss, für die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Fenstern.
  7. Die Normen
    - a. SIA 118 Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten
    - b. SIA 118 / 331 Allgemeine Bedingungen für Fenster und Fenstertüren

**Technische Regelungen**  
Es werden folgende Regelungen vereinbart:
  - Norm SIA331 Fenster und Fenstertüren und alle darin aufgeführten Normen und Merkblätter. Es gelten, die im Tag der Einreichung des Angebotes gültigen, einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen.
- Bestellungsänderung**

Bestellungsänderungen bedürfen der Schriftform und müssen von der Gegenpartei mittels Unterschrift bestätigt sein. Erfordert eine Beststellungsänderung die Anpassung einer vertraglichen Frist, so hat der Unternehmer Anspruch auf eine angemessene Ersetzung der Frist.
- Preis- und Zahlungskonditionen**
- 3.1. Werkpreis**

Der Werkpreis versteht sich als Einheitspreis, basierend auf den offerierten Stückzahlen pro Position. Leistungsumfang in Anlehnung an SIA 118 /331 Allgemeine Bedingungen für Fenster und Fenstertüren:  
**Inbegriffene Leistungen**
  - Lieferung und Montage des Fensters inkl. der zugehörigen Befestigungsmittel und Beschläge. Zusätzliche Arbeitsgänge z.B. aus- und einhängen oder einregulieren wegen nachfolgenden Bearbeitungen z.B. Malerarbeiten sind kostenpflichtig
  - Arbeitshöhen bis 3,0 m ab Abstellbasis
  - Abdeckung der Montageschrauben
  - Kontrolle des bestehenden Rahmens
  - Korrosionsschutz nicht korrosionsbeständiger Metallteile und Massnahmen zum Schutz vor Kontaktkorrosion
  - Grund- und Zwischenbeschichtung bei Holzfenstern
  - Innere und äussere Abdichtung zwischen Glas und Flügel
  - Nachweise die in den Ausschreibungsunterlagen verlangt sind
  - Reinigen für die Abnahme: Entfernungen von selbstverursachten Verschmutzungen, Verpackungsrückständen, Etiketten, Kleberückständen, Klebändern, Transport und Lagerungsverunreinigungen. Entern von Schutzfolien, sofern vom Bauherr verlangt.
  - Handmuster von Materialien und Beschlägen auf Verlangen des Bauherrn

**Nicht inbegriffene Leistungen**
  - Objektbezogene, behördliche Abklärungen, Auflagen und Bauherrschftsinformationen wie z.B. Lärmschutz LSV, Brandschutz usw.
  - Schlussbeschichtung bei Holzfenstern
  - Ausgleichs- und Leibungsputz, Maurer- und Zuputarbeiten
  - Erstellen und Schliessen von Aussparungen und Durchbrüchen für die Bedienungselemente von Sonnen- und Wetterschutzanlagen inkl. deren Abdichtung
  - Äussere und innere Abdichtungen zwischen Bauwerk und Rahmen, sofern im Leistungsverzeichnis nicht enthalten
  - Verfüllen von Hohlräumen zwischen Fenster und Bauwerk, sofern im Leistungsverzeichnis nicht enthalten
  - Enternen und Wiedermontage des Gerüstes
  - Reinigung der Verglasung
  - Massnahmen zum Schutz von Bauteilen gegen Beschädigungen nach dem Einbau
  - Zuschläge für Überstunden sowie Nacht- und Sonntagsarbeit aus Gründen, die der Bauherr zu vertreten hat
  - Mehraufwand infolge erschwerender Umstände, die bei Offertstellung nicht ersichtlich waren. Diese sind beim Erkennen dem Bauherrn sofort schriftlich mitzuteilen.
  - Mehraufwand für Reisezeit, Reisekosten und Logis infolge nicht vorhergesehener, vom Bauherr zu vertretenden Unterbrechung der Arbeiten
  - Anpassungsarbeiten infolge Überschreitung der Toleranzen von angrenzenden Bauteilen gemäss SIA-Empfehlung 414/10
- 3.2. Regiearbeit**

Bei Regiearbeiten hat der Unternehmer, neben der Vergütung der Arbeit gemäss Regielohnansätzen, Anspruch auf gesonderte Vergütung des Einsatzes von Servicewagen, Kleinmaschinen und Spezialwerkzeugen. Die Reisezeit wird als Arbeitszeit vergütet.  
Ohne vorgängige individuelle Vereinbarung gelten die Regieansätze des VSSM in CHF/h
- 3.3. Rechnung und Zahlungsbedingungen**

Mehrwertsteuer  
Die Mehrwertsteuer (MWST) wird offen abgerechnet.  
**Abzüge**

Abzüge irgendwelcher Art (für Baureinigung, Versicherungen und anderes mehr) sind nur erlaubt, wenn sie zwischen den Parteien schriftlich vereinbart wurden.

**Zahlungsplan**  
Sofern der Werkvertrag nicht anderes bestimmt, gelten folgende Zahlungskonditionen:
  - 30 % des Werkpreises bei Bestellung
  - 30 % des Werkpreises bei Lieferung auf die Baustelle oder vereinbarter Lieferbereitschaft
  - 30 % des Werkpreises nach Montage bzw. bei besonderer
  - Vereinbarung nach Montage einzelner Etappen
  - 10 % des Werkpreises nach Erfüllen der vertraglichen Leistungen, Ablauf der Prüffrist der Schlussabrechnungen und Vorliegen der Sicherheitsleistung.

**Schlussrechnung**  
Sie wird innert 30 Tagen nach Bauabnahme erstellt.  
**Zahlungsfrist**  
Die Rechnungen sind innert 30 Tagen zu bezahlen. Die Rechnungsprüfung und -administrierung der Bauleitung bzw. der Bauherrschaft verlängern diese Frist nicht. Nach Ablauf der Frist erfolgt die Mahnung wegen Zahlungsverzug.  
**Bei grösserer zeitlicher Stafflung der Leistung sind Etappen, die getrennte Zahlungsansprüche des Unternehmers auslösen, im Werkvertrag zu definieren.**

**Pauschalpreise**  
Vereinbarte Pauschalpreise sind rein netto ohne jeden Abzug.

- Abzüge**

Nach Ablauf der Zahlungsfristen entfällt ein Skontoabzug. Ungerechtfertigte Skontoabzüge werden nachbelastet.  
**Zahlungspflicht**  
Die Berührung auf Mängel entbindet nicht von der Pflicht zur Einhaltung der Zahlungsfristen.  
**Verzugszins**  
Für nicht vertragsgemäss geleistete Zahlungen wird ein Verzugszins von 9 % auf die zur Zahlung fälligen Summe verrechnet.
- 4. Ausführung, Produktion, Baumontage**
  - 4.1 Termine**

**Gesamsterminplan**  
Für die Gesamtterminplanung ist die Bauherrschaft zuständig.  
**Ausführungstermine**  
Die Pflicht des Unternehmers zur Einhaltung der vereinbarten Ausführungstermine setzt einen rechtzeitigen Eingang der technischen Detailangaben beim Unternehmer voraus. Dieser Termin ist im Werkvertrag genau zu bestimmen. Ist der Bauherr in Verzug, so hat der Unternehmer Anspruch auf eine angemessene Ersetzung der betreffenden Frist.  
**Bauseitige Verzögerungen**  
Die Folgen aus bauseitigen Verzögerungen durch nicht rechtzeitige Fertigstellung der (bauseitigen) Vor- und Nebenarbeiten gehen zu Lasten des Bauherrn. Es ist eine neue Frist mit dem Unternehmer zu vereinbaren.  
**Störungen**  
Der Unternehmer hat in besonderen Fällen Anspruch auf Ersetzung der vertraglichen Fristen, wenn ihm am Verzug kein Verschulden trifft und er die erforderlichen und zumutbaren zusätzlichen Vorkehrungen getroffen hat. Zu diesen besonderen Tatbeständen zählen insbesondere Störungen des Arbeitsfriedens, Arbeitskräftemangel infolge allgemeiner marktwirtschaftlicher Veränderungen sowie Liefer- und Transportstörungen. Der Bauherr hat mit dem Unternehmer neue Termine zu vereinbaren.  
**Änderungen im Arbeitsprogramm**  
Wenn der Bauherr Änderungen im Arbeitsprogramm oder bestellter Menge veranlasst, zusätzliche Arbeiten zu leisten sind oder die vereinbarten Liefertermine infolge Verzögerungen im Bauaufschritt vom Unternehmer nicht eingehalten werden können, sind zwischen der Bauleitung und dem Unternehmer neue Termine zu vereinbaren.
  - 4.2 Bauleitung, Baukoordination**

Für die Bauleitung und Baukoordination ist die Bauherrschaft zuständig. Vom Unternehmer übernommene Bauleitungsleistungen sind zu vereinbaren und mit Honoraren zu entschädigen.
  - 4.3 Arbeitsbedingungen auf der Baustelle**

Bei Beginn der Baumontagetagearbeiten müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:  
**Zufahrt**  
Die Bausituation muss eine ungehinderte Zufahrt zum Gebäude ermöglichen.  
**Zugang**  
Für die Montage ist der ungehinderte Zugang zu Fassaden und Gerüsten sicherzustellen. Ist dazu eine Anpassung am Gerüst oder anderen Baustelleneinrichtungen erforderlich, hat dies unentgeltlich zu erfolgen.  
**Gerüste**  
Für Arbeiten ab 3,0 m ab Abstellbasis ist vom Bauherrn ein Gerüst zur Verfügung zu stellen. Vorhandene Gerüste dürfen vom Unternehmer kostenlos genutzt werden.  
Änderungen an Gerüsten müssen bauseits ausgeführt werden.  
**Baukran**  
Bei Bauten ab 4 Stockwerken inkl. Erdgeschoss sind bauseits Aufzugsmöglichkeiten unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Dies gilt auch sinngemäss für Terrassenhäuser.  
Ist für die Montage ein Kran erforderlich, muss dieser vom Bauherrn kostenlos zur Verfügung gestellt werden, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vereinbart wird.  
**Lagerplatz**  
Für die vom Unternehmer anzuliefernden Bauteile und Material ist bauseits kostenlos ein geeigneter Lagerplatz zur Verfügung zu stellen. Bei einem Fensterersatz ist für die Zwischenlagerung für ausgebauten, alte Fenster ebenfalls ein Lagerplatz zur Verfügung zu stellen.  
**Energie**  
Geeignete Stromanschlüsse sind mindestens je Stockwerk vom Bauherrn zur Verfügung zu stellen. Die Verbrauchskosten gehen zu Lasten des Bauherrn.  
**Raumklima**  
Für die Überwachung der Feuchtigkeit auf der Baustelle ist der Bauherr verantwortlich. Die Holzfeuchtigkeit darf nach der Montage 15 % nicht übersteigen. Für die Einhaltung dieser Bedingungen sind geeignete Massnahmen zu treffen.
  - 4.4 Arbeitssicherheit und Reinigung**

**Baustelle**  
Für die allgemeine Baustellensicherheit und Reinigung ist der Bauherr verantwortlich.  
**Arbeitsplatz**  
Für die Arbeitssicherheit und Reinigung der einzelnen Arbeitsplätze und Einbaureihe sind die jeweiligen Unternehmen verantwortlich.  
**Entsorgung**  
Der Unternehmer ist für die Entsorgung des eigenen Materials selber zuständig. Es sind keine prozentualen Abzüge zulässig.  
**Schlussreinigung**  
Die Schlussreinigung erfolgt bauseits.
- 5. Bauabnahme und Mängel**
  - Abnahme**

Alle vom Unternehmer ausgeführten Arbeiten sind sofort nach Fertigstellung und Anzeige der Vollendung vom Bauherrn oder von der Bauleitung im Beisein des Unternehmers zu kontrollieren.

**Mängel**  
Mängel sind innert 5 Tagen dem Unternehmen als Mängelrüge schriftlich mitzuteilen. Ansonsten gilt das Werk als mängelfrei genehmigt. Vorbehalten bleiben verdeckte Mängel.

**Risikoübergang**  
Mit der förmlichen Abnahme des Werkes oder durch die Inbetriebnahme beziehungsweise den uneingeschränkten Gebrauch trägt der Bauherr das Risiko für die Beschädigung und für den Untergang (Verlust) des Werkes.  
**Haftpflicht**  
Nach erfolgter Bauabnahme kann der Unternehmer für durch Dritte verursachte Schäden nicht mehr haftbar gemacht werden.

**Mängelbehebung**  
Die Rechte zur Behebung der Mängel sind:
    - Instandstellung (Reparatur/ Nachbesserung)
    - Der Unternehmer ist verpflichtet, die Behebung von Mängeln innert angemessener Frist auszuführen.
    - Preisnachlass (Minderung)
    - Rücktritt, Rückbau (Wandlung; ist bei Werkverträgen nur in absoluten Ausnahmefällen möglich)
  - 6. Garantieleistungen**

Die Gewährleistung erstreckt sich auf Mängel, welche auf das Material oder auf unsachgemässe Ausföhrung zurückzuführen sind.  
**Garantiedauer, Verjährungsfristen**
    - 2 Jahre Garantie für offene Mängel (SIA Norm 118)
    - 5 Jahre Garantie für verdeckte Mängel (SIA Norm 118)Die Garantiedauer beginnt mit der Bauabnahme.  
**Option:**  
Ab einer Auftragssumme von CHF 25.000.- kann als Sicherungsmittel die Ausstellung eines Baugarantiescheins in der Höhe von 10 % der Auftragssumme vereinbart werden.  
**Garantieleistungen**  
Die Garantieleistungen umfassen:
    - Konstruktive Eigenschaften
    - Optische Eigenschaften; Holzwerkstoffe, Kunststoffe, Metall, Glas, Oberfläche usw.
    - Funktionelle Eigenschaften; Beschläge, Verformung, Dauerhaftigkeit, usw.
  - Jede Garantie ist ausgeschlossen für:**
    - Mängel infolge Fehler in der Baukonstruktion
    - Fehler oder Mängel in der massgeblichen Detailplanung, die der Bauherr selbst dem Vertrag zu Grunde gelegt hat
    - Mängel, die infolge zu hoher Luftfeuchtigkeit oder zu hoher Raumtemperatur im Bau nach dem Einbau während der Nutzung entstehen
    - Mängel infolge unsachgemässer Behandlung und Nutzung durch den Bauherrn
    - Beschädigung durch Dritte nach der Bauabnahme
    - Glasbruch, insbesondere Spannungsrisse infolge thermischer Überlastung
    - Einstellarbeiten, welche durch den Gebrauch notwendig werdenMehraufwendungen, verursacht durch geänderte Rahmenbedingungen gegenüber der Einbausituation wie z.B. erschwerte Zugang, fehlender Kran, Gerüst usw., müssen vom Bauherrn getragen werden.
  - 7. Haftung**

Der Unternehmer haftet nicht für Schäden, die trotz sorgfältiger Arbeit am zu bearbeitenden Bauwerk entstanden sind. Insbesondere haftet der Unternehmer nicht für Schäden an unter der Oberfläche liegenden Bauteilen wie Leitungen, Ablaufrohren, Dichtungen und Isolationen etc., die weder bezeichnet noch auf den dem Unternehmer abgegebenen Plänen klar ersichtlich sind.
  - 8. Wartung**

Bedienungsanleitungen, Revisionspläne, Reinigungsvorschriften, Produktanwendungsvorschriften usw. werden der Bauherrschaft nach der Bauabnahme übergeben.  
Die Bauherrschaft ist für die korrekte Wartung und Nutzung verantwortlich.  
Der Unternehmer haftet nicht für Schäden, die durch fehlende Wartung oder Wartungsfehler verursacht wurden.
  - 9. Streitigkeiten**

Gerichtsstand ist der Sitz des Unternehmens.